

Medieninformation

Ach, sie sind mir so bekannt ... Stefan Zweig, Alfred Polgar, Anton Kuh, Georg Kreisler, Hugo Wiener, Hermann Leopoldi u.a..

Das Theater Akzent präsentiert zum fünften Mal Abende, die musikalischen und literarischen Legenden mit jüdischen Wurzeln gewidmet sind:

Beim 5. Jubiläum von „Ach, sie sind mir ja so bekannt“ geben sich ganz besondere Gäste die Ehre. **Karl Markovics** gestaltet mit den **Neuen Wiener Concert Schrammeln** einen Alfred Polgar Abend und zeigt dabei von wie viel Ironie, aber von welcher stets pazifistische Grundeinstellung und scharfzüngige Gesellschaftskritik das literarische Schaffen dieses so vielseitigen Schriftstellers geprägt war. **Joachim Bißmeier**, Grandseigneur des deutschsprachigen Theaters, liest Stefan Zweigs „Die Schachnovelle“ und die immer launige **Birgit Denk** präsentiert mit **den Novaks** Lieder von Georg Kreisler, Hugo Wiener und Cissy Kraner, Helmut Qualtinger, Hermann Leopoldi und zeigen wie sehr uns diese Themen heute immer noch bewegen. Am 5. April schließlich serviert **Miguel Herz-Kestranek** mit **"Lachertorten - mit Schlag!"** ein Pointenfeuerwerk der Extraklasse.

Alles in Ordnung - Ein Alfred Polgar Abend

Karl Markovics & Neue Wiener Concert Schrammeln
25.3.2017, 19.30 Uhr

Joachim Bißmeier liest
Die Schachnovelle
von Stefan Zweig
30.3.2017, 19.30 Uhr

Ich wünsch mir zum Geburtstag ...

Birgit Denk & die Novaks
31.3.2017 19:30 Uhr

Miguel Herz-Kestranek serviert

"Lachertorten - mit Schlag!"

05.04.2017 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306

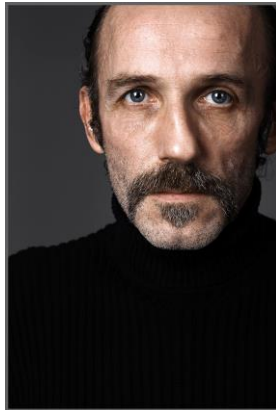
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und **–texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website www.akzent.at** in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

Alles in Ordnung - Ein Alfred Polgar Abend

Geschichten des Caféhaus-Literaten Alfred Polgar (1873-1955),

rezitiert von **Karl Markovics** in Begleitung der **Neuen Wiener Concert Schrammeln**



Lauschen Sie den Texten des Feuilleton-Schreibers und Drehbuchautors, dessen zweimalige Flucht vor den Nationalsozialisten, ihn über Frankreich in die USA führte und dessen Theaterkritiken, zu den besten des 20. Jahrhunderts zählen. Oftmals geprägt von Ironie, aber stets pazifistische Grundeinstellung und scharfzüngige Gesellschaftskritik kennzeichnet das literarische Schaffen dieses so vielseitigen Schriftstellers.

Interpretierend im Geist unserer Zeit, bestehend aus alten, neuen und eigenen Kompositionen, spielt das vierköpfige Ensemble der Neuen Wiener Concert Schrammeln, Melodien der für Wien typischen Musikgattung des 19. Jahrhunderts und nach den Musikern Johann und Josef Schrammel benannten Wiener Volksmusik. Zwischen Konzerten auf der ganzen Welt, zieht es die Musiker immer wieder in die Heurigen Wiens. Frei nach dem Meister der kleinen Form: „Lebenskünstler ist, wer seinen Sommer so erlebt, dass er ihm noch den Winter wärmt“.

Neue Wiener Concert Schrammeln / **Peter Uhler** – Violine / **Nikolai Tunkowitsch** – Violine /
Walther Soyka - Chromatische Knopfharmnika / **Peter Havlicek** - Kontragararre

Termin: **25.3.2017**
Beginn: 19.30 Uhr
Preise: Euro 32,-/28,-/24,-/20

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at

Joachim Bißmeier liest
Die Schachnovelle
von Stefan Zweig



Der berühmteste Roman von Stefan Zweig, gelesen vom Grandseigneur des deutschsprachigen Theaters: Joachim Bißmeier. An Bord eines Passagierschiffes trifft der österreichische Emigrant Dr. B. auf den amtierenden Schachweltmeister. Das Spiel ruft bei Dr. B. Erinnerungen an seine Inhaftierung im Nationalsozialismus hervor.

Joachim Bißmeier, geboren 1936 in Bonn, kam 1964 von Tübingen aus nach Wien. Von 1965 bis 1992 war er Mitglied des Burgtheaters. Danach spielte er hauptsächlich in Deutschland und der Schweiz (München-Residenztheater; Berlin - Schaubühne, Berliner Ensemble, Deutsches Theater; Schauspiel Frankfurt; Schauspielhaus Zürich.) Seit 2002 wieder regelmäßig in Wien, zunächst am Theater in der Josefstadt, zurzeit auch wieder als Gast am Burgtheater in "König Lear", "Professor Bernhardt" und im "Endspiel" von Samuel Beckett.

Stefan Zweig, Dr. phil wurde 1881 in Wien geboren. Er, der auch als literarischer Übersetzer arbeitete, ist vor allem für seine großen Romanbiografien bekannt, darunter »Romain Rolland« (1921), »Joseph Fouché« (1929) oder »Marie Antoinette« (1932). Auch seine psychologischen Liebesromane und Novellen erlangten Berühmtheit, etwa die Novellensammlung »Verwirrung der Gefühle« (1927) oder der Roman »Ungeduld des Herzens« (1939). Sein wohl bekanntestes Werk aber ist »Die Schachnovelle«, die Zweig 1942, kurz vor seinem Tode, im brasilianischen Exil schrieb und die 1960 mit Curd Jürgens und Mario Adorf in den Hauptrollen verfilmt wurde. Stefan Zweig nahm sich gemeinsam mit seiner Frau Lotte 1942 nahe Rio de Janeiro das Leben, weil er den Untergang Europas und damit die Zerstörung seiner geistig-kulturellen Herkunft nicht ertragen konnte.

Termin: 30.3.2017
Beginn: 19.30 Uhr
Preise: Euro 28,-/24,-/20,-/16,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at

Ich wünsch mir zum Geburtstag ...
Birgit Denk & die Novaks



Noch immer aktuelle Lieder von Georg Kreisler, Hugo Wiener und Cissy Kraner, Helmut Qualtinger, Hermann Leopoldi und viele mehr liefern Birgit Denk und den Novaks die Basis um Themen die uns heute noch immer, oder schon wieder bewegen durch musikalische Entstaubung für ein heutiges Publikum erfahrbar zu machen.

Die Originale werden zitiert, aber durch neue Instrumentierung, witzigen Arrangements und dem Mut zu freien improvisatorischen Teilen frischer Wind eingehaucht.

Ein lustvoll musikalischer Abend zwischen scheinbar vergangener Wiener Weinseligkeit, Schmähführerei und entlarvtem Kleinbürgertum.

Birgit Denk & Die Novaks
Stimme: **Birgit Denk**
Gitarren: **Ludwig Ebner**
Tastensinstrumente: **Harald Wiesinger**
Bässe: **Alex Horstmann**
Geige: **Barbara Danzer**
Bratsche: **Judith Reiter/ Irene Kepl**
Saiteninstrumente: **Titi Tinhof**
Schlaginstrumente: **Philipp Mayer**

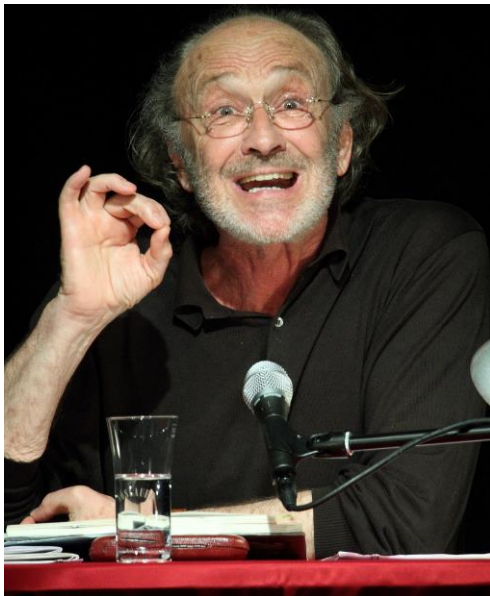
Termin: **31.3.2017**
Beginn: 19.30 Uhr
Preise: Euro 32,-/28,-/24,-/20

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at

Pressefotos in 300dpi und –**texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website** www.akzent.at in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.

**Miguel Herz-Kestranek serviert
"Lachertorten - mit Schlag!"**

Ein Pointen-Feuerwerk der Extraklasse.



Dass die Torten nicht nur süß sind und der Schlag nicht nur cremig, dafür sorgt der Publikumsliebbling mit GustostückerIn aus seinem Lachertorten-Fundus aus eigener und fremder Feder. Von herrlichen Theater- und Opernanekdoten und satirischen Blicken in die Abgründe der Wiener Seele, dazu Geblödeltes und Geschütteltes bis zu den Geschichten über die legendäre Hauptfigur aus Herz-Kestraneks letztem Buch „Die Frau von Pollak, oder Wie mein Vater jüdische Witze erzählte“.

Bissig, empfindsam und herrlich komisch zugleich - mit einem Wort: Schau'n Sie sich das an!

Termin: 5. April 2017
Beginn: 19.30 Uhr
Preise: Euro 36,-/32,-/28,-/24,-

Kartenvorverkauf: 1040 Wien, Argentinierstraße 37
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Karten Hotline: 01/501 65/3306
www.akzent.at